

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein / H. Zwietausch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Gusstiegel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlungen, Steinzeit</p> <p>Inventory number: S 2015,77</p>
---	--

## Description

Die ältesten Kupfergegenstände in Südwestdeutschland und den angrenzenden Regionen stammen vom Beginn des 4. Jahrtausends v. Chr. Es handelt sich um Importe aus Ostmitteleuropa, denn hier ist Kupfer schon einige Zeit länger im Gebrauch. Nur wenige Jahrzehnte später lässt sich anhand von Gusstiegeln eine direkte Verarbeitung des neuen Metalls vor allem für die Pfahlbaudörfer zwischen Oberschwaben und Zürichsee nachweisen. Ein besonders eindruckliches Exemplar für diese neue Technologie ist der Tiegel vom Schreckensee nördlich von Ravensburg.

Der Gusstiegel ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Fabian Haack]

## Basic data

Material/Technique: Keramik, Kupferschlacke  
Measurements: L. 16,8 cm, B. 12,2 cm

## Events

Found	When	1979
	Who	
	Where	Wolpertswende-Schreckensee
[Relation to time]	When	3900-3500 Jahre v. Chr.
	Who	

Where

## Keywords

- Copper
- Grabung LAD Helmut Schlichtherle
- Neolithic

## Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 158